



80. Geburtstag der Gemeinschaft Gonsenheim

Fast 100 Mitglieder haben diesen runden Geburtstag vom Nachmittag bis in den späten Abend mit Geschichten aus alten und neuen Zeiten gefeiert. Als Ehrengäste begrüßte der Vorsitzende Manfred Becker die Ortsvorsteherin der Gemeinde Gonsenheim, Sabine Flegel, sowie den Journalisten Josef Ludwig ①, ein echtes Mainzer Urgestein. Neben dem engagierten Vorstand und den vielen Helferinnen und Helfern gilt es vor allem, der Familie Kaltenbach einen herzlichen Dank für ein perfektes Catering zu sagen. *Helmut Weigt*

Gemeinschaft Allerheiligenberg ausgeflogen

Per PKW, Bus und auch zu Fuß waren die Allerheiligenberger in den vergangenen Jahren immer wieder zur Erkundung ihrer Heimat unterwegs. Beim diesjährigen Ausflug waren über 30 Gemeinschaftsmitglieder bereit, sich einem Schiff der Fa. Gilles aus Vallendar anzuvertrauen. Die bevorstehende Drei-Flüsse-Fahrt ließ einen angenehmen Nachmittag bei bestem Oktoberwetter erwarten.

Nach dem Ablegen ging es bei Kaffee und selbst gebackenem Kuchen – serviert von den Vorstandsmitgliedern – rheinabwärts – bis zum Deutschen Eck und hinein in die Mosel. Die wärmenden Sonnenstrahlen hatten die meisten längst aufs Oberdeck gelockt, von wo aus sie einen Schleusungsvorgang aus nächster Nähe verfolgen konnten.

An der Gülsener Brücke wendete das Schiff behutsam, gewährte dabei einen Rundblick über die Moselweißer und Gülsener Uferlandschaft und trat dann die Rückreise über Koblenz und wieder den Rhein hinauf nach Lahnstein an. Dort ging es hinein in den dritten Fluss bis zum berühmten Wirtshaus an der Lahn und von dort wieder zurück zum Lahnsteiner Hafen.

Wieder an Land steuerten die gut gelaunten Teilnehmer das Schwimmbad-Café an und ließen diesen wunderschönen Tag beim vorbestellten Abendessen langsam ausklingen.

Ohne andere Mitwirkende vergessen zu wollen bleibt – stellvertretend an Volker

Sauerbrei, Andrea Leutner und Simone Withum – für die gute Organisation und den reibungslosen Verlauf herzlichen Dank zu sagen. *Adolf Labonte*

Senioren helfen Senioren

Obwohl der Verein Leben und Wohnen in Eisenberg-Steinborn e.V. nur allzu gut weiß, wo die Bürger im Stadtteil der Schuh drückt, war das klassische Modell eines Bürgerbusses mit Investitionskosten von 30.000 € und jährliche Betriebskosten von rund 10.000 € finanziell nicht darzustellen.

Dass das Projekt „Senioren helfen Senioren“ dennoch umgesetzt werden konnte, und nun schon seit einem guten halben Jahr erfolgreich läuft, war der tatkräftigen Unterstützung von Kirchen und Stadt, vor allem aber der Bereitschaft vieler Helfer, sich ehrenamtlich zu engagieren, zu verdanken.

„Ich habe mich sehr gefreut, als ich vom Angebot dieser wöchentliche Einkaufsfahrt erfuh!“ erzählt Gertrud Ebel. Früher sei immer ihr inzwischen verstorbener Mann gefahren. Auch ihre Tochter habe ihr oft geholfen, „aber die jungen Leute müssen ja schaffen gehen“. So wie Gertrud Ebel geht es allen Projektnutzern, denen die Einkäufe vom Fahrer sogar bis an die Haustür gebracht werden: Die Einkaufsfahrt verbessert nicht nur ihre Mobilität, sondern macht den Stadtteil für die ältere Generation wieder lebenswert und erfüllt zudem einen wichtigen sozialen Aspekt: Der Bus bietet über die Einkaufsfahrt hinaus den Raum für Kontakte, Gespräche und Zusammenarbeit.

Den inzwischen elf ehrenamtlichen Fahrern, die die tragende Säule dieses Seniorenangebotes bilden, macht Ihr Einsatz für die gute Sache viel Spaß und bleibt doch überschaubar, denn jeder ist lediglich alle zwei Monate an der Reihe.

Weil die Fahrtroute in Absprache mit den Teilnehmern so geplant wird, dass sie attraktiv, praktikabel und wirtschaftlich ist, wird das Projekt nicht nur von den Nutzern sehr gut angenommen (der Bus ② ist jeden Mittwoch ausgebucht), sondern auch heraus positiv von der Bevölkerung bewertet. Mangels weiterer Kapazitäten mussten aber mehrere Anfragen aus Eisenberg und von außerhalb, dieses Angebot über Steinborn hinaus auszuweiten, leider abgelehnt

werden. Es bleibt daher nur zu wünschen, dass dieses vorbildliche Engagement von anderen Gemeinschaften selbst nachgeahmt wird. *Horst Kaiser*

Wir gratulieren

zum 75. Geburtstag:

Andernach: Ewald Reuter, Bendorf: Ingrid Hielscher, Eisenberg-Steinborn: Gisela Seiberth, Jörn Vahlenbreder

zum 80. Geburtstag:

Eisenberg-Steinborn: Silvia Spletstößer-Amman, Idar-Oberstein: Hilde Hartmann, Waltraut Risch

zum 85. Geburtstag:

Lahnstein Im Lag: Heinz Offheim, Eisenberg-Steinborn: Gertrud Kistner

zum 90. Geburtstag:

Neustadt/Weinstraße: Inge Bolz

zum 91. Geburtstag:

Neustadt/Weinstraße: Berta Gust

WIR TRAUERN UM

Stadecken-Elshcim: Lydia Jeschek, Erna Obwald, Idar-Oberstein: Erna Schuch

Nachruf

Die Siedlergemeinschaft Allerheiligenberg Lahnstein trauert um Erwin Rau, der in Anerkennung seiner Verdienste im Jahr 1996 zum Ehrenvorsitzenden der Gemeinschaft ernannt wurde.

Als Vorsitzender der Gemeinschaft hat Herr Rau die Entstehung der Siedlung wesentlich mitgestaltet und das Zusammenleben in der Siedlung bis in die heutige Generation geprägt.

In den Jahren 1966 bis 1996 engagierte er sich – mit dem Rückhalt und der Unterstützung seiner Frau Heidi – als Vorsitzender bei der Projektierung und Bauphase der Siedlung und war in diesen 30 Jahren in allen Belangen ein hoch geachteter Ansprechpartner der Gemeinschaft.

Viele Preise und Ehrungen auf Landes- und Bundesebene – unter anderem im Jahre 1986 die Verleihung des Karl-Kübel-Preises – sind dem unermüdlichen Streben für die Gemeinschaft, der sich Erwin Rau zeit lebens verpflichtet fühlte, zu verdanken.

Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren. *Der Vorstand*